



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Innovationsbüro EIP Agrar Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel: 04331 - 9453 -114
Mobil: 0049 - 152 -31799649
Fax: 04331 - 9453 -109
cketelhodt@lksh.de

Rendsburg, 18. Dezember 2018

Rund-Mail Dezember 2018

Sehr geehrte Projektpartner, liebe OG- Mitglieder, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im EIP-Netzwerk,
hier finden Sie noch kurz vor Weihnachten aktuelle Informationen für Lead-Partner und Operationelle Gruppen in Schleswig-Holstein.

Wir bedanken uns für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung in 2019!

Was war

- **EIP-Agri Seminar “From Operational Group project to impact”, 17./18. Oktober, Italien:**

An zwei Tagen wurde gemeinsam mit über 120 KollegInnen über die Umsetzung von EIP in den verschiedenen Mitgliedsstaaten diskutiert. Dabei standen die Themen „Verwaltungsvereinfachung“ und Wissenstransfer/ Öffentlichkeitsarbeit“ im Focus. Es fand ein fruchtbarer Austausch mit vielen Möglichkeiten der Vernetzung statt. Die Ergebnisse werden wir für unsere Arbeit in Schleswig-Holstein nutzen.

<https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/event/eip-agri-seminar-operational-group-to-impact>

- **Thematischer Workshop für Operationelle Gruppen: Precision Farming Workshop am 5. und 6. November 2018 in Klein Altendorf (NRW)**

Mitglieder von bestehenden und geplanten Operationellen Gruppen (OGs), die sich mit Präzisionstechniken in der Landwirtschaft befassen, trafen sich Anfang November auf dem Campus Klein Altendorf, einem Versuchsbetrieb der Universität Bonn. Schwerpunkt der neun bereits laufenden EIP-Projekte liegt auf Techniken im Acker- und Gartenbau. Bei dem Treffen wurde deutlich, welche große Rolle unterschiedlich arbeitende Sensoren bei der Weiterentwicklung von Landmaschinen spielen. Voraussetzung für viele digitale Anwendungen und Techniken ist aber auch eine ausreichend detaillierte kartografische Grundlage und die damit verbundene Erfassung und Darstellung von Bodenmerkmalen. Aus Schleswig-Holstein nahm die OG TreckDatMol mit einem Poster aktiv an der Veranstaltung teil.

<https://netzwerk-laendlicher-raum-redaktion.ble.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2018/og-workshop-precision-farming/>

Was kommt

Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer:

➤ **Artikelserie zu neuen Projekten**

Die Artikelserie „EIP-Neue Projekte stellen sich vor“ ist im Bauernblatt Schleswig-Holstein erfolgreich angelaufen. Bis Ende März werden wir ca. alle drei Wochen ein neues Projekte vorstellen. Bei Terminwünschen zu Ihrem Artikel oder bei Veranstaltungshinweisen sprechen Sie uns gern an. Einige Beispiele hängen wir dieser Mail an.

➤ **Projektergebnisse kommunizieren**

Mit Beendigung der EIP-Projekte des 1. Call ist Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektergebnissen gefordert. Das kann auf verschiedene Weise passieren: mit Abschlusseminalen, Exkursionen, Workshops und natürlich durch Veröffentlichung über alle Kanäle. Wir unterstützen Sie dabei mit Rat und Tat sehr gern! Wir wünschen wir uns von allen Leadpartnern deshalb wieder einen Artikel fürs Bauernblatt. Die Ergebnisse wollen wir zukünftig gemeinsam mit den EIP-KollegInnen auch bundesweit in den sozialen Medien bewerben. Bitte senden Sie uns ihre Artikel oder Kurznachrichten zu den Projektergebnissen zu. Vielen Dank!

➤ **Erweiterung Forum Website www.eip-agrar-sh.de**

Das Forum unserer Website ist erweitert worden, so dass die einzelnen OG (passwortgeschützt) dort Dokumente, Protokolle und ähnliches hochladen können. Jetzt können sich OG Mitglieder dort über den aktuellen Stand im Projekt informieren können. Zurzeit ist die KB/MB Menge pro Ordner noch begrenzt. Wir haben aber die Erweiterung in Auftrag gegeben und informieren Sie, wenn dies erfolgt ist.

Abrechnung und Verwaltung:

➤ In EIP-Projekten unbedingt beachten!

Aufgrund des letzten Abrechnungszeitraums im September, geben wir Euch/ Ihnen hier Hinweise zur Verwaltung der EIP-Projekte und bitten um Beachtung.

Die **Rechnungsblätter** müssen bitte vollständig ausgefüllt werden. Es dürfen keine Positionen frei, und die Spalten/Zeilen nicht verändert werden.

Bitte benutzen Sie zukünftig ausschließlich den überarbeiteten **Stundenzettel** von unserer Website, auf dem getrennt nach Administration und Durchführung und ohne die Zeitangaben „von .. bis“ die im Projekt gearbeiteten Stunden eingetragen werden können. Er steht ab Januar auf unserer Website zur Verfügung.

Bitte behalten Sie den **Personalkostenanteil für die Administration** bei jedem Auszahlungsantrag im Blick. Spätestens am Ende der Projektförderung dürfen die Gesamtkosten für das Verwaltungspersonal im Projekt 15% der übrigen Personalkosten nicht übersteigen! Aus den Personalkosten für Verwaltung errechnet sich außerdem die 15% -ige Verwaltungspauschale.

Bei Fehlern in den abgerechneten Prozentsätzen kommt es zu unerfreulichen Rückforderungen und Sanktionen an den Lead-Partner.

In den Statusberichten, sowie in Protokollen der OG-Sitzungen müssen die **Tätigkeiten der Landwirte** explizit dokumentiert werden. Nehmen die Kooperationspartner Ihre festgelegten Aufgaben wahr? Gab es Verzögerungen etc.. Aufgrund der entscheidenden Rolle der Landwirte für die EIP-Förderung, werden zukünftig die geplanten Arbeitspakete bzw. Tätigkeiten auf den Betrieben bei den Prüfungen der Zahlungsanträge im Focus stehen.

Vermeidung von Interessenkonflikten. Interessenkonflikte müssen in OG vermieden, bzw. angezeigt werden. Sie haben Förderrelevanz, d.h. können zu Rückforderungen führen. „In keinem Fall darf durch eine Entscheidungsfindung dem Entscheider selbst, seinen Angehörigen oder einer von ihnen vertretenen natürlichen Person oder juristischen Person des privaten Rechtes oder juristischen Person des öffentlichen Rechtes (z.B. Universität) ein unmittelbarer Vorteil oder Nachteil verschafft werden. Sofern Mitglieder persönlich betroffen sind, sind sie von entsprechenden

Entscheidungen auszuschließen.“ Derartige Ausschlüsse von Personen oder das Nicht-Vorliegen eines Interessenkonfliktes sind im Einzelfall zum Beispiel in den Protokollen der OG-Sitzungen oder den Statusberichten zu dokumentieren. Es wird deshalb empfohlen, in den internen Verfahrensregeln der OG festzuhalten, dass durch die Mitarbeit in der OG/dem Projekt über den Aktionsplan hinaus keine weiteren persönlichen Vorteile für ein Mitglied der OG erwachsen dürfen. Gleiches sollte für Angehörige von Mitgliedern einer OG gelten. Es wird empfohlen, dass die Mitglieder einer OG eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnen, dass durch ihre Mitarbeit in der OG kein Interessenkonflikt besteht und bei potentiellm Auftreten eines solchen, eine unverzügliche Anzeige an die übrigen Mitglieder der OG und den „Lead-Partner“ und bei fortgesetztem Interessenkonflikt bei der Bewilligungsbehörde erfolgt.

Bei Fragen zu Abrechnungsdingen und Zusammenarbeit der Operationellen Gruppen, wenden Sie sich bitte ans Innovationsbüro.

Termine/ Veranstaltungen:

➤ **Die OG „Innobau Nachhaltige Innovationen im landwirtschaftlichen Bauwesen“ lädt herzlich zur Abschlussexkursion** ihres dreijährigen EIP-Projektes am Mittwoch, 23. Januar ein. (s. Anhang!)

Während der Projektlaufzeit wurde ein Handbuch zur Bauplanung entwickelt. Die "InnoBau"-Landwirte wurden bei der Planung und Umsetzung ihrer individuellen Bauvorhaben wissenschaftlich begleitet. So konnten die Erfahrungen einfließen und praktikable Vorgehensweisen zur Bauplanung erarbeitet werden. Baufehler wurden analysiert und Hinweise zu Vermeidung formuliert. Mit dem Handbuch können Landwirte zukünftig ihre eigene Stallbauplanung strukturieren. Auf Besonderheiten mit Behörden, Architekten und Baufirmen macht Handbuch aufmerksam. Die Informationsfahrt geht mit dem Bus zum Backensholzer Hof, Oster-Ohrstedt und zum Höllnhof, Bönebüttel. Beide Betriebe haben im Rahmen des Projektes ihre Stallneubauten umgesetzt und das Vorplanungsmanagement-Tool mit entwickelt und angewandt. Start und Ziel der Exkursion ist die FH Kiel, Fachbereich Argarwirtschaft in Osterröfeld Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Plätze im Bus begrenzt. Die OG bittet um verbindliche Anmeldungen bis 14. Januar 2019 unter sonja.donicht@fh-kiel.de

➤ **„Thematischer Workshop für Operationelle Gruppen: Eiweißpflanzen“** am 20. und 21. Februar 2019 in Eichigt (Sachsen). Anmeldeschluss ist der 21. Januar 2019.

<https://netzwerk-laendlicher-raum-redaktion.ble.de/service/veranstaltungen/og-workshop-eiweisspflanzen/>

Auf folgende Vernetzungsveranstaltung der DVS möchten wir Sie/ Euch mit der Bitte um Teilnahme besonders hinweisen:

- **„3. Bundesweiter Workshop** für Operationelle Gruppen und Innovationsdienstleister“, am 14. und 15. März 2019 in Arnstadt
Anmeldeschluss ist der 22. Januar 2019.

<https://netzwerk-laendlicher-raum-redaktion.ble.de/service/veranstaltungen/3-og-idl-workshop/>

- **Das 2. Vernetzungstreffen mit Workshop für alle OG in Schleswig-Holstein** ist für das Frühjahr 2019 geplant. Der Termin wird Euch/ Ihnen so bald wie möglich bekannt gegeben. Thematische Wünsche der OG und Lead-Partner wollen wir gern berücksichtigen. Melden Sie sich gern im Innovationsbüro: eip-agrar@lksh.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Innovationsbüro EIP Agrar in Rendsburg,

Carola Ketelhodt

Ulrike Duchâteau

P.S. Bitte leiten Sie die Informationen an Mitglieder Ihrer Operationellen Gruppe und an weitere Interessierte weiter. Vielen Dank!